Zeitschrift: Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz

Band: 7 (1891)

Heft: 11-12

Buchbesprechung: Fachliterarische Besprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einer Stundenzahl von za. 200 im Laufe von drei Jahren mitmachen, um dadurch jene bürgerliche Bildung nach Massgabe ihrer Kräfte erlangen zu können, welche das Schulgesetz in Art. 79 ihnen zusichern will.

4. In freiwilligen Fortbildungsschulen können auch die landwirtschaftlichen Bildungsbedürfnisse der jungen Leute berücksichtigt werden. Es treten dann an die Stelle der vorzugsweise gewerblichen Fächer für die künftigen Landwirte Agrikulturchemie, Bodenkunde und andere Teile der Landwirtschaftslehre, sofern sich hiezu geeignete Lehrkräfte finden.

5. Was die Unterrichtszeit betrifft, so hält man dafür, dass die gewerbliche Fortbildungsschule bei einfachen Winterkursen 6—7 Stunden wöchentlich nötig habe, bei Ganzjahrkursen wöchentlich 4—5 Stunden. Davon sollten nicht mehr als ca. 2 Stunden per Klasse auf den Sonntag verlegt werden. Deshalb sei auf Einräumung eines vollen Werktag-Nachmittags für die Arbeiten der Schule überall hinzuwirken.

Auf diesem Wege hofft man, der weitern Entwicklung eines noch schwachen Zweiges am Baume unserer Volksbildung freie Bahn zu machen. *Sch.*

Fachliterarische Besprechungen.

Praktisches Rechnen für Oberklassen von Mädchenschulen und weibliche Fortbildungsschulen.

Verlag von *J. Huber* in Frauenfeld.

Unter vorstehendem Titel hat Herr Sekundarlehrer *Oberholzer* in Arbon eine Sammlung von Rechnungsaufgaben veröffentlicht, welche der weiblichen Fortbildungsschule gute Dienste leisten kann. Der Verfasser ist bei seiner Arbeit von der durchaus richtigen Voraussetzung ausgegangen, dass in der weiblichen Fortbildungsschule nur praktisches, angewandtes Rechnen getrieben werden soll und dass der Stoff für die Rechnungen ausschliesslich aus dem Gebiete der Haushaltung zu entnehmen sei. Er hat deshalb seine Sammlung angelegt, nicht nach den verschiedenen Rechnungsarten, sondern nach dem Stoff, auf welchen das Rechnen angewandt wird, und er gibt in zehn Abschnitten: „Küche, Keller, Kleidung, Heizung, Gartengeschäft, Steuern, Vergnügen, Mobiliar, Verschiedenes“ 200 Rechnungsaufgaben, in welchen die gesamte Hauswirtschaft Berücksichtigung findet. Die Aufgaben sind fast durchweg gut gewählt, dem Alter und den Kenntnissen der Schülerinnen, welche ja meist nur die Primarschule besucht haben, angemessen. Dem Büchlein ist beigefügt eine Zusammenstellung ausländischer Münzsorten, eine Zinseszinstabelle und das Formular zu einem ganz einfachen Haushaltungsbuch. Wir glauben, die kleine und billige Sammlung als Lehrmittel für den Rechnungsunterrricht an weiblichen Fortbildungsschulen sehr empfehlen zu dürfen und möchten nur wünschen, dass der Verfasser bei einer zweiten Auflage in den meisten Abschnitten die Aufgaben noch vermehrte und bei den Preisansätzen, sowie bei der Korrektur grössere Sorgfalt anwendete.

B.